



MODULHANDBUCH
Konsekutiver Masterstudiengang
Städtebau NRW, 2023 (Stand 221215)

Nr.	M 1			
Modultitel	Theorie und Geschichte			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Hilde Schröteler-von Brandt			
Lehrende/r	Prof. Dr. Hilde Schröteler-von Brandt, Prof. Dr. Reiner Staubach			
Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht			
Moduldauer	2 Semester			
Angebotshäufigkeit	Jedes Modulelement einmal pro Studienjahr			
Empfohlenes Fachsemester	1. + 2. Fachsemester			
LP	6 (3/3)			
SWS	4 (2/2)			
Präsenzstudium	45 h (22,5/22,5)			
Selbststudium	135 h (67,5/67,5)			
Workload	180 h (90/90)			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS	Workload/ LP ggf.
	Vorlesung / Seminar	25		
	Übung			
Leistungen	Form	Dauer/ Umfang		Ggf. vorl. LP
Prüfungsleistungen	Hausarbeit und mündliche oder schriftliche Prüfung	ca. 20 - 25 Seiten / ca. 20 - 30 Min. oder 60 Min. Klausur		
Studienleistungen				
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ○ Vokabular für die Lesbarkeit von Stadtgrundrissen und deren historischer Einordnung erlernen ○ Bewusstsein schaffen für den verantwortungsvollen Umgang mit den kulturhistorischen Zeugnissen der Stadt und der geschichtsbewussten Weiterentwicklung ○ Einordnung der historischen Entwicklungslinien sowie Geschichte und Phasen von Stadtentwicklung und -erneuerung im Kontext heutiger Aufgabenfelder ○ Durchdringung und Strukturierung zunehmend komplexerer Planungssituationen im Kontext sich kaskadenartig gegenseitig verstärkender Krisen sowie hochvolatiler und interdependenter Umfeldler (u.a. an Hand exemplarischer Fallstudien) ○ Kritische Reflexion der Rolle und der Reichweite öffentlichen Planungshandelns in multi-lateralen Akteurskonstellationen und möglicher Ansatzpunkte für nachhaltige Transformationsstrategien ○ Kompetenz für die Erarbeitung der Grundlagen für die Entwicklung von Konzepten und Entwürfen im methodisch strukturierten Planungsprozess 			

<p>Inhalte</p>	<p>Das Modul Theorie und Geschichte vermittelt den Zusammenhang zwischen Stadtgesellschaft, deren Ansprüche an den Stadtaufbau sowie den Instrumenten zur Umsetzung städtebaulicher Ideen in Geschichte und Gegenwart und der Rolle öffentlichen Planungshandelns in multilateralen Akteurskonstellationen.</p> <p>Modulelement Stadtbau- und Planungsgeschichte</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Funktionale und formale Herausbildung der Stadtstruktur und Entstehung der städtebaulichen Form (Erschließungs-, Parzellen- und Baustruktur) mit Schwerpunkt der europäischen Stadtbaugeschichte ○ Aufzeigen der sozio-ökonomischen Hintergründe der Entwicklungsbedingungen und -prozesse der europäischen Stadt sowie Darstellung der Kontinuität von Planungsprinzipien oder Ursachen für Entwicklungsbrüche ○ Übersicht über die Entwicklung der modernen Planungsgeschichte seit dem 19. Jahrhundert und der Herausbildung der Planungsinstrumente, -gesetze und Leitbilder ○ Städtebauliche Entwicklungsphasen seit 1945 von der Flächensanierung bis zur behutsamen Stadterneuerung – von der Wachstums- zur Bestandsorientierung <p>Modulelement Planungstheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Planung und (Zweck-)Rationalität: Analyse von Widersprüchen und Inkonsistenzen in den planerischen Zielsystemen ○ Theoretische Konzepte (Comprehensive Planning, Mixed-Scanning, Inkrementalismus etc.) ○ Legitimation durch Verfahren und Planung als politischer Prozess (kooperative und kommunikative Planung) ○ Strategische Planung und Ansätze der Steuerung räumlicher Entwicklungsprozesse über Formen der Urban Governance ○ Methoden zur Implementierung von Konzepten bei komplexen Akteurskonstellationen und konfligierenden Interessenslagen (SWOT-, Stakeholder- und Netzwerk-Analyse, Mediation etc.) ○ Evaluations- und Monitoring-Systeme als Voraussetzung für ein nachhaltiges Urban Management
<p>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</p>	<p>Das Modul steht in keinem Zusammenhang mit anderen Modulen. Eine Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ist nicht gegeben.</p>
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	<p>keine</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</p>	<p>Ausreichende Gesamtleistung im Modul (4,0)</p>
<p><i>Literatur</i></p>	<p>Hildegard Schröteler-von Brandt (2014): Stadtbau- und Planungsgeschichte. Eine Einführung. Wiesbaden. 2. Auflage</p>
<p><i>Sonstige Information</i></p>	<p></p>

Nr.	M 2			
Modultitel	Wirtschaft und Gesellschaft			
Modulverantwortliche/r	Dr. Stefan Hochstadt			
Lehrende/r	Dr. Stefan Hochstadt Dr. Wolfgang Haensch			
Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht			
Moduldauer	2 Semester			
Angebotshäufigkeit	Jedes Teilmodul einmal pro Studienjahr			
Empfohlenes Fachsemester	1.+ 2. Fachsemester			
LP	6 (3/3)			
SWS	4 (2/2)			
Präsenzstudium	45 h (22,5/22,5)			
Selbststudium	135 h (67,5/67,5)			
Workload	180 h (90/90)			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS	Workload/ LP ggf.
	Vorlesung / Seminar	25		
	Übung	25		
Leistungen	Form	Dauer/ Umfang		Ggf. vorl. LP
Prüfungsleistungen	Hausarbeit + mündl. Präsentation	ca. 20 - 25 Seiten / ca. 20 - 30 Min.		
Studienleistungen				
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ○ Grundlagenvermittlung relevanter stadtsoziologischer Theorien und aktueller Diskurse, der empirischen Sozialforschung sowie Entwicklung der Grundlagen für Handlungs- bzw. Umsetzungsstrategien ○ Verständnis, Interpretation, Kritik und Anwendung empirischer Datenbanken ○ Sozialwissenschaftliche Entwicklung von reflektierten Handlungsstrategien ○ Diskursermächtigung ○ Grundlagenvermittlung der ökonomischen Analysemethoden und Entwicklung von ökonomisch orientierten Handlungsansätzen ○ Kenntnis ökonomisch begründeter Regional- und Stadtentwicklungsprozesse ○ Einordnen der ökonomischen Problemsicht in die Entwicklung der planerischen Handlungsstrategien ○ Fähigkeit zur integrativen Problemsicht gesellschaftlicher Planung und ihrer Wirkung auf Zeitgestaltung und ihre räumliche Organisation ○ Verständnis ökonomischer Prozesse vor dem Hintergrund laufender gesellschaftlicher Veränderungen 			
Inhalte	Modulelement Stadtsoziologie <ul style="list-style-type: none"> ○ Einführung in die Soziologie der Stadt und des Raumes und deren aktuelle Problemstellungen ○ Diskussion allgemeiner sozialwissenschaftlicher Theorieansätze und Grundlagen zur Beschreibung gesellschaftlicher Entwicklungen und deren struktureller und räumlicher Auswirkungen (z.B. Demografie, Mobilität, Migration, Segregation, Tertiarisierung) 			

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Vermittlung relevanter Methoden empirischer Sozialforschung (Instrumente; statistische Methoden; Grundlagen der Datenerhebung und -analyse); Interpretation und Grenzen ○ Konzeptionierung von sozialwissenschaftlichen Untersuchungen im stadträumlichen Kontext ○ Diskussion sozialwissenschaftlicher Aspekte der historischen Stadtentwicklung, der Siedlungsplanung und des Wohnungsbaus ○ Sozialwissenschaftliche Methoden der Entwicklung, Fortschreibung und Überprüfung von Leitbildern der Planung, prognostischer Modelle der Quartiers- und Stadtteilplanung ○ Sozialräumliche Analyse <p>Modulelement Stadtökonomie</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Standortplanung von Unternehmen und Folgen für die ökonomische Entwicklung von Städten und Regionen ○ beispielhafte Umsetzung ökonomischer Standards in konkrete Planungen einschließlich deren Grenzen (z.B. System der Grundversorgung, der Wohnungs- und Büromarktentwicklung) ○ Auswirkungen neuer Arbeitsprozesse auf den Raum und die Gesellschaft ○ ökonomische Modelle der Regional- und Stadtentwicklung ○ Bedeutung von Standorttheorien, -modellen und -faktoren; Einsatzbeispiele in der Praxis ○ grundlegende Merkmale der Immobilienwirtschaft und des Immobilienmarktes ○ Entwicklung der Grundausstattung und der Versorgungsinfrastruktur auf der Ebene von Stadtteilen und der Gesamtstadt ○ Prozesse und Bausteine stadtoökonomischer Planungen im Hinblick auf konkrete Projekt- und allgemeine Standortentwicklungen ○ kritische Überprüfung neuerer Versuche der Beeinflussung von Stadtentwicklungsprozesse (z.B. Stadtmanagement, Stadt- oder Citymarketing, Stadtkonzeption) ○ Ziele, Inhalte und Umsetzung integrierter Planungskonzepte und ihre stadtoökonomischen Wechselwirkungen ○ Handlungsoptionen der Kommunen zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Das Modul steht in keinem Zusammenhang mit anderen Modulen. Eine Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ist nicht gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	ausreichende Gesamtleistung im Modul (4,0)
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	

Nr.	M 3			
Modultitel	Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dipl.-Ing. Martin Hoelscher			
Lehrende/r	Prof. Dipl.-Ing. Martin Hoelscher, Dipl.-Ing. Maria T. Wagener			
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtfach			
Moduldauer	ein Semester			
Angebotshäufigkeit	jährlich			
Empfohlenes Fachsemester	1. Semester			
LP	5			
SWS	3			
Präsenzstudium	45 h			
Selbststudium	105 h			
Workload	150 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS	ggf. Workload/ LP
	Vorlesung	25	1	
	Übung	25	2	
Leistungen	Form	Dauer/ Umfang		Ggf. vorl. LP
Prüfungsleistungen	Präsentation im Kolloquium	ca. 20 - 30 Min.		
Studienleistungen	Mehrere Ausarbeitungen, Präsentationen, Diskurs	je nach Aufgabe		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ursprung und Genese des Konzepts der Nachhaltigkeit verstehen ○ Kenntnisse über die theoretischen Grundlagen, Strategien und Instrumente der Stadt- und Regionalentwicklung erlangen ○ Kenntnisse über das System der räumlichen Planung und das Spektrum formeller und informeller Planungswerkzeuge erwerben ○ Urteilsfähigkeit zur Beurteilung aktueller Leitbilder, Prozesse und Projekte in der Stadt- und Regionalentwicklung erwerben ○ Verständnis für die Herausforderungen und Methoden nachhaltiger Entwicklung in unterschiedlichen Planungsebenen wecken ○ Befähigung zur Entwicklung problem- und lösungsgerechter Handlungsstrategien trainieren, insbesondere für die Integration der SDG der UN 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Geschichte und Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsbegriffs ○ Sustainable Development Goals der UN und Green Agenda der EU als Leitbilder der globalen Entwicklung ○ Herausforderungen der stadtrationalen Entwicklung in Europa und im außereuropäischen Ausland ○ Begriffe, Theorien und Leitbilder zur Raumentwicklung in den unterschiedlichen Planungsebenen ○ Modelle und Strategien der nachhaltigen stadtrationalen Entwicklung im Vergleich ○ Formelle und informelle Instrumente zur Planung und Steuerung der stadtrationalen Entwicklung ○ Überprüfung aktueller Strategien, Instrumente und Konzepte der Stadt- und Regionalentwicklung anhand von ausgewählten Fallbeispielen 			

Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Das Modul steht in keinem Zusammenhang mit anderen Modulen. Eine Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ist nicht gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Abgabe aller Studienleistungen, bestandene Prüfung
<i>Literatur</i>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg.): Handwörterbuch der Raumordnung. 2005. Hannover: ARL ○ Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg.): Handwörterbuch der Stadt- und Raumentwicklung. 2019. Hannover: ARL ○ Bott, Helmut, Gregor C. Grassl (Hrsg.): Nachhaltige Stadtentwicklung. 2013. München: DETAIL – Institut für internationale Architektur-Dokumentation ○ Bundesamt für Bau-, Stadt- und Raumordnung (Hrsg.): Raumordnungsberichte 2005, 2011, 2017, 2021. Bonn: BBSR ○ Bundesamt für Bau-, Stadt- und Raumordnung (Hrsg.): Die New Urban Agenda. Informationen zur Raumentwicklung Heft 3/2017. Bonn: BBSR ○ Meadows, Donella, Jørgen Randers, Dennis Meadows: Grenzen des Wachstums. Das 30 Jahre-Update. 2006. Stuttgart: Hirzel ○ Sieverts, Thomas: Zwischenstadt. 2000. Basel: Birkhäuser Verlag ○ UN (Hrsg.): New Urban Agenda. 2016. Quito: UN ○ weitere Literaturen werden im Rahmen der jeweiligen Veranstaltungen genannt
<i>Sonstige Information</i>	

Nr.	M 4			
Modultitel	Klimagerechte Stadt- und Freiraumplanung			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dipl.-Ing. Stephan Lenzen			
Lehrende/r	Prof. Dipl.-Ing. Martin Hoelscher, Prof. Dipl.-Ing. Stephan Lenzen			
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtfach			
Moduldauer	ein Semester			
Angebotshäufigkeit	jährlich			
Empfohlenes Fachsemester	2. Semester			
LP	5			
SWS	3			
Präsenzstudium	45 h			
Selbststudium	105 h			
Workload	150 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS	<i>Workload/ LP ggf.</i>
	Vorlesung / Seminar	25		
	Übung	25		
Leistungen	Form	Dauer/ Umfang		<i>Ggf. vorl. LP</i>
Prüfungsleistungen	Präsentation im Kolloquium	ca. 20 - 30 Min.		
Studienleistungen	Entwicklung von Skizzen und Typologien, Präsentation	je nach Aufgabe		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ○ Verständnis über die Zusammenhänge komplexer Nachhaltigkeits-Indikatoren im Kontext Stadt entwickeln ○ Kenntnisse über die Grundlagen, Leitbilder und Handlungsfelder der klimagerechten Stadtentwicklung erlangen ○ Befähigung zur Analyse und Bewertung städtebaulicher und freiräumlicher Nachhaltigkeits- und Klimakonzepte erlangen ○ Konzeptionelle und gestalterische Kompetenz zur Entwicklung nachhaltiger Bausteine der räumlichen Umwelt trainieren 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Neue Urbane Agenda und Neue Leipzig-Charta als Grundlagen einer nachhaltigen und klimagerechten Stadtentwicklung ○ Handlungsfelder und Bausteine der nachhaltigen und klimaangepassten Stadtentwicklung ○ kritische Analyse ausgewählter Planungsprojekte klimagerechter und resilienter Stadt- und Freiraumentwicklung ○ Entwicklung von Entwurfsbausteinen für nachhaltige und resiliente Städte auf Basis der natürlichen Klimaanpassung: Platz, Straße, private und gemeinschaftliche Freiflächen, städtebauliche Anordnung, Gebäude und Vegetation 			

Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Das Modul steht im Zusammenhang mit dem Modul 9 Projekt und Nachhaltigkeit. Eine Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ist nicht gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Abgabe aller Studienleistungen, bestandene Prüfung
<i>Literatur</i>	<ul style="list-style-type: none"> ○ BBSR (Hrsg.): Die New Urban Agenda. Informationen zur Raumentwicklung Heft 3/2017. Bonn: BBSR ○ Benedito, Silvia: Atmosphere Anatomies - on Design, Weather, and Sensation. 2020. Zürich: Lars Müller Publishers ○ Bott, Helmut, Gregor C. Grassl (Hrsg.): Nachhaltige Stadtentwicklung. 2013. München: DETAIL – Institut für internationale Architektur-Dokumentation ○ Bund Schweizer Landschaftsarchitekten (Hrsg.): Stadtklima I Climat urbain. anthos Heft 01/2021. Basel: Hochparterre ○ Bundesamt für Bau-, Stadt- und Raumordnung (Hrsg.): Die New Urban Agenda. Informationen zur Raumentwicklung Heft 3/2017. Bonn: BBSR ○ Kuitert, Wybe (Hrsg.): Transforming with Water. IFLA 2008 -Proceedings of the 45th World Congress. 2008: Wageningen: Blauwdruk ○ Lenzen, Stephan: Entwerfen und Gestalten in der Landschaftsarchitektur. 2020. Stuttgart: Ulmer Verlag, ○ Reimer, Nick, Toralf Staud: Deutschland 2050 - Wie der Klimawandel unser Leben verändern wird. 2021. Köln: Kiepenheuer und Witsch ○ Strobl, Hilde, Peter Cachola Schmal, Rudi Scheuermann (Hrsg.): Einfach Grün - Greening the City. 2021. Frankfurt: DAM ○ UN (Hrsg.): New Urban Agenda. 2016. Quito: UN ○ weitere Literaturen werden im Rahmen der jeweiligen Veranstaltungen genannt
<i>Sonstige Information</i>	

Nr.	M 5			
Modultitel	Stadterneuerung und Transformation			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thorsten Erl			
Lehrende/r	Prof. Dr. Thorsten Erl, Prof. Dr. Hilde Schröteler-von Brandt			
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtmodul			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	jährlich			
Empfohlenes Fachsemester	3. Semester			
LP	5			
SWS	3			
Präsenzstudium	45 h			
Selbststudium	105 h			
Workload	150 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS	<i>Workload/ LP ggf.</i>
	Vorlesung / Seminar	25		
Leistungen	Form	Dauer/ Umfang		<i>Ggf. vorl. LP</i>
Prüfungsleistungen	Hausarbeit und mündliche Prüfung	ca. 20 - 25 Seiten / ca. 20 - 30 Min.		
Studienleistungen	Regelmäßige Teilnahme – Aktives Mitwirken mittels Referaten und/oder Kurzvorträgen			
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ○ Vermittlung des Zusammenhangs von Stadterneuerung und Fragen der Transformation zur Nachhaltigkeit in Bezug auf Prozess und Entwurf ○ Vermittlung informeller Planungsverfahren, -instrumente und aktueller städtebaulicher Projekte ○ Einordnung der historischen Entwicklungslinie und der Geschichte und Phasen der Stadterneuerung im Kontext aktueller, transformativer Aufgabenfelder ○ Schaffung eines breiten Verständnisses für die Handlungsfelder der Bestandsentwicklung, der Stadterneuerung und der Transformation ○ Befähigung zur Entwicklung problem- und lösungsgerechter Handlungsstrategien und integraler städtebaulicher Entwürfe 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Darstellung der Stadterneuerung und Transformation als kontinuierlicher Prozess ○ Begriff und Theorie der Stadterneuerung und der Transformation ○ Phasen der Stadterneuerung: von der Flächensanierung bis behutsamen Stadterneuerung ○ Stadterneuerung als öffentliche Planungsaufgabe und die Rolle des Staates ○ Wandel von klassischer Stadterneuerung zur Transformation zur Nachhaltigkeit ○ Aktuelle Handlungsfelder der Stadterneuerung: Lebendige Zentren, Sozialer Zusammenhalt, Wachstum und nachhaltige Erneuerung ○ Innenentwicklung/ Brachen und Stadtumbau/ öffentlicher Raum/Mobilität, Innenstadt/Dorferneuerung ○ Stadterneuerung und Planungsinstrumente: Besonderes Städtebaurecht sowie Sanierungs- und Planungsverfahren/ Prozess 			

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Förderung und Finanzierung
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Das Modul steht in keinem Zusammenhang mit anderen Modulen. Eine Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ist nicht gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	ausreichende Gesamtleistung (Hausarbeit + mündliche Prüfung) im Modul (4,0)
<i>Literatur</i>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Schmitt/Schröteler-von Brandt <i>Stadterneuerung - eine Einführung</i>, 2016 (Neuaufgabe erscheint 2022) ○ <i>Der Umzug der Menschheit. Die transformative Kraft der Städte - Hauptgutachten des wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen</i>, 2016 ○ Vom Stadtumbau zur städtischen Transformationsstrategie, Hrsg. Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), 2020 ○ weitere Literaturen werden im Rahmen der jeweiligen Veranstaltungen genannt
<i>Sonstige Information</i>	

Nr.	6			
Modultitel	Stadtraum und Gestalt			
Modulverantwortliche/r	Prof. Marian Dutczak			
Lehrende/r	Prof. Marian Dutczak Prof. Andreas Fritzen Prof. Kathrin Volk			
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtmodul (2 von 3 Modulelementen)			
Moduldauer	1 Sem			
Angebotshäufigkeit	jährlich			
Empfohlenes Fachsemester	1. Semester			
LP	4			
SWS	2			
Präsenzstudium	30 h			
Selbststudium	60 h			
Workload	90 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS	<i>Workload/ LP ggf.</i>
	Vorlesung	25		
	Seminar	25		
	Übung	25		
Leistungen	Form	Dauer/ Umfang		<i>Ggf. vorl. LP</i>
Prüfungsleistungen	Studienbegleitende Leistungen : Übungsaufgaben inkl. einer mündlichen Präsentation	ca. 20 - 30 Min.		
Studienleistungen	Studienbegleitende Leistungen : Übungsaufgaben			
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ○ Erwerb von Kompetenz im Bereich der Gebäudelehre für städtebauliche Planungen. ○ Stärkung der Fähigkeit Nutzungen und Nutzungsmischungen auf Quartiersebene zukunftsweisend zu planen ○ Befähigung zu einer ganzheitlichen Betrachtungs- und Herangehensweise bei der Lösung stadträumlicher Gestaltungsaufgaben. Erwerb von Kenntnissen über entsprechende Planungsinstrumente und deren gezielter Einsatz bei der Planung und Gestaltung ○ Ein Verständnis für aktuelle Aufgaben der Landschaftsarchitektur im urbanen Kontext und deren Beiträge zu einer nachhaltigen, klimarelevanten Stadtentwicklung erlangen ○ Kennenlernen analytischer Methoden und Werkzeuge und die Fähigkeit gewonnene Erkenntnisse lösungsorientiert im städtebaulich freiraumplanerischen Kontext anzuwenden ○ Die Funktion von Freiräumen als Grüne Infrastruktur und deren wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigen, resilienten Stadtentwicklung kennenlernen 			

Inhalte	<p>Das Modul Stadtraum und Gestalt besteht aus drei Modulelementen bzw. Lehrveranstaltungen von denen wahlweise je nach persönlicher Spezialisierung zwei belegt werden müssen.</p> <p>Modulelement Städtebauliche Gebäudelehre</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Erkennen von Nutzungs- bzw. Bautypen in vorhandenen Stadtquartieren durch eine analysierende Begehung ○ Betrachtung verschiedener Bautypen unter stadtstrukturellen / morphologischen Gesichtspunkten ○ Analyse und Bewertung aktueller Entwicklungstendenzen ○ Systematische Darstellung von Nutzungs- bzw. Bautypen an Hand von best practice Beispielen (Wohngebäude, Arbeitsgebäude, Wohnfolgeeinrichtungen, Nutzungsmischungen) ○ Bebauungsdichte und Baulandverbrauch ○ Beispiele zur Gestaltung von halböffentlichen und öffentlichen Räumen in Abhängigkeit zum Nutzungs- bzw. Bautypen ○ Fallbeispiele nutzungsgemischter Quartiere <p>Modulelement Stadtgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Stadtraumanalyse unter den Aspekten Form, Funktion, Wirkung und Wechselwirkung zwischen Architektur und Städtebau ○ Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen sowie Werteverstärkungen und deren Auswirkungen auf den Stadtraum ○ Bearbeitung von städtebaulichen Gestaltungsaufgaben auf unterschiedlichen Maßstabsebenen ○ Strategien zur Durchsetzung und nachhaltiger Verankerung von Entwurfs- und Gestaltungsqualitäten. ○ Instrumente und Verfahren zur Qualitätssicherung beim Planen und Bauen <p>Modulelement Landschaftsarchitektur</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Freiraumtypologien und deren Rolle im Stadtraum und der Stadtentwicklung ○ Integrierte Behandlung aktueller Fragestellungen der Landschafts- und Freiraumplanung an Fallbeispielen wie z.B. Wildnis in der Stadt, stadtbildprägende Funktionen städtischer Grünsysteme, landschaftsökologische Funktionen von Freiräumen im urbanen Kontext. ○ Landschafts- und freiraumbasierte Stadterneuerung und Stadtentwicklung, ○ Räumliche Strukturkonzepte zur Verteilung der Grün- und Freiräume im Stadtgebiet ○ soziale, ökologische und ästhetische Aufgaben von Freiräumen in der Stadt ○ Urbane Freiräume als Grüne Infrastruktur deren Beitrag zu einer nachhaltigen, resilienten Stadtentwicklung ○ Analyse und Beurteilung von komplexen freiräumlichen urbanen Planungssituationen, die Entwicklung von Lösungsstrategien und deren Umsetzung im Entwurf
----------------	---

Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Das Modul steht in keinem Zusammenhang mit anderen Modulen. Eine Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ist nicht gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	erfolgreiche Vorstellung der Machbarkeitsstudie, Hausarbeit
<i>Literatur</i>	<i>Bauentwurfslehre</i> , Neuffert und <i>Raumpiloten</i> , Wüstenrot Stiftung, weitere Hinweise werden aufgabenbezogen in den Übungen gegeben.
<i>Sonstige Information</i>	

Nr.	M 7			
Modultitel	Freiraum und Mobilität			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Yasemine Utku			
Lehrende/r	Prof. Dr.- Ing. Yasemine Utku NN			
Pflicht/Wahlpflicht	Pflicht			
Moduldauer	2 Semester: Modulelement Verkehrsplanung (WiSe) / Modulelement Öffentlicher Raum (SoSe)			
Angebotshäufigkeit	jährlich			
Empfohlenes Fachsemester	Modulelement Verkehrsplanung > 1. Sem. / Modulelement Öffentlicher Raum > 2. Sem.			
LP	6 (3/3)			
SWS	4 (2/2)			
Präsenzstudium	45 h (22,5/22,5)			
Selbststudium	135 h (67,5/67,5)			
Workload	180 h (90/90)			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS	Workload/ LP ggf.
	Vorlesungen mit Praxisbeispielen	25		
	Seminaristischer Unterricht	25		
	Workshops/Entwurfsübungen in Kleingruppen, Stegreif-Übungen	25		
Leistungen	Form	Dauer/ Umfang		Ggf. vorl. LP
Prüfungsleistungen	Hausarbeit, Abschlusspräsentation und mündliche Prüfung	ca. 20 - 25 Seiten / ca. 20 - 30 Min./ ca. 20 - 30 Min.		
Studienleistungen				
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die wesentlichen Merkmale und Zusammenhänge zwischen Stadtstrukturen, Mobilitätsformen und der Nutzung öffentlicher Räume. Sie können Verkehrsstrukturen und städtische Freiräume analysieren und bewerten, daraus Maßnahmen ableiten und in räumlich-gestalterische Konzepte und Strategien übersetzen.</p> <p>Das Modul vertieft mobilitätsbezogene Kompetenzen sowie Kompetenzen im planerischen Umgang mit urbanen Freiräumen für Tätigkeiten im Städtebau sowie der Stadtentwicklung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kenntnisse über zukunftsfähige Mobilitätsformen und -strukturen ○ Kompetenzen in der Gestaltung von Verkehrsnetzen und Straßenräumen ○ Anwendung verkehrsplanerischen Instrumentariums ○ Kompetenzen zur Einordnung öffentlicher Räume in städtische und gesellschaftliche Kontexte ○ Gestaltungskompetenz öffentlicher Räume im Kontext unterschiedlicher Nutzungsanforderungen ○ Kenntnisse über konzeptionelle und strategische Ansätze zur Weiterentwicklung von Freiräumen 			

<p>Inhalte</p>	<p>Die Teilmodule 7.1 Verkehrsplanung und 7.2 Öffentlicher Raum bauen aufeinander auf: Während im Teilmodul 7.1 vorrangig Grundlagen zu Mobilitätsformen, -strukturen und -konzepten vermittelt werden, steht im Teilmodul 7.2 die Auseinandersetzung mit öffentlichen Räumen und deren Weiterentwicklung – somit auch von Verkehrs- und Mobilitätsstrukturen im Freiraum – im Vordergrund.</p> <p>Modulelement Verkehrsplanung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Wechselwirkung zwischen Stadt- und Mobilitätsstrukturen ○ Nachhaltige Mobilitätsplanung und Übersetzung in Verkehrsnetze ○ Alternative Mobilitäts- und Verkehrskonzepte ○ Straßenraumplanung und -gestaltung <p>Modulelement Öffentlicher Raum:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bedeutung des öffentlichen Raums für Stadt und Gesellschaft ○ Freiraumprägungen im Kontext angrenzender Stadträume ○ Nutzungsansprüche an öffentliche Räume ○ Zukunftsfähige Freiraumkonzepte und -entwürfe ○ Strategien der Aneignung und Bespielung von Freiräumen
<p>Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen</p>	<p>Das Modul steht im Zusammenhang mit den Modulen M 8 Projekt und Entwurf, M 9 Projekt und Nachhaltigkeit und M 10 Projekt und Prozess. Eine Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ist nicht gegeben.</p>
<p>Voraussetzungen für die Teilnahme</p>	<p>keine</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von LP</p>	<p>Ausreichende Gesamtleistung im Modul (4,0)</p>
<p><i>Literatur</i></p>	<p>wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben</p>
<p><i>Sonstige Information</i></p>	<p></p>

Nr.	M 8			
Modultitel	Projekt und Entwurf			
Modulverantwortliche/r	Prof. Marian Dutczak			
Lehrende/r	Prof. Marian Dutczak, Prof. Dr. Thorsten Erl, Prof*in Kathrin Volk			
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtmodul			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	jährlich			
Empfohlenes Fachsemester	1. Semester			
LP	10			
SWS	6			
Präsenzstudium	90 h			
Selbststudium	210 h			
Workload	300 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS	Workload/ LP
Übung	Projektarbeit mit aktiver Mitwirkung der Studierenden. Ein Teil der Projektarbeit findet in drei Projektwochen statt.	25	6	
Leistungen	Form	Dauer/ Umfang		Ggf. vorl. LP
Prüfungsleistungen	Mündliche Präsentation - Städtebaulicher Entwurf	ca. 20 - 30 Min.		
Studienleistungen	Städtebaulicher Entwurf	299,5 h		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ausbau und Stärkung der Entwurfskompetenzen im Bereich der Stadtplanung und der Landschaftsarchitektur. ○ Systematische Konzeptentwicklung und fachübergreifende Entwurfsdiskussion nach ausgewählten Grundsätzen für eine nachhaltige städtebauliche Gesamtentwicklung ○ Erwerb und Stärkung der Teamfähigkeit durch interdisziplinäre Gruppenarbeit mit Studierenden aus den Bereichen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur. 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Problem- und zielorientierte Bestandsaufnahme- und bewertung. ○ Städtebauliche Analyse und die Aufnahme der daraus resultierenden Ergebnisse und Erkenntnisse in die städtebauliche Konzeption. ○ Erstellung von städtebaulichen und landschaftsarchitektonischen Grundkonzepten in mehreren Alternativen und deren zielorientierte Bewertung. ○ Auswahl der Alternative, die für den Ort und die Aufgabenstellung am überzeugendsten erscheint. Weitere Optimierung und Durcharbeitung des städtebaulichen Entwurfs. ○ Darstellung des städtebaulichen Entwurfs in Plänen und Modellen sowie die mündliche Präsentation. 			

Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Das Modul steht im Zusammenhang mit dem Modul M 6 Stadtraum und Gestalt. Eine Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ist nicht gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Erfolgreiche Präsentation des städtebaulichen Entwurfs
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	

Nr.	M 9			
Modultitel	Projekt und Nachhaltigkeit			
Modulverantwortliche/r	Prof. Fritzen			
Lehrende/r	Prof. Fritzen, Prof. Hoelscher, Stephan Lenzen			
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtmodul			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	jährlich			
Empfohlenes Fachsemester	2. Semester			
LP	10			
SWS	6			
Präsenzstudium	90 h			
Selbststudium	210 h			
Workload	300 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS	<i>Workload/ LP ggf.</i>
Ortsbegehung/ Korrekturen / Workshops	Einzelkorrekturen / Projektwochen	25	6	90 h
Übung	Entwurf „Nachhaltiges Stadtquartier“	3er- Gruppen		210 h
Leistungen	Form	Dauer/ Umfang		<i>Ggf. vorl. LP</i>
Prüfungsleistungen	Mündliche Präsentation - Städtebaulicher Entwurf „Nachhaltiges Stadtquartier“	ca. 20 - 30 Min.		
Studienleistungen	Studienbegleitender Entwurf „Nachhaltiges Stadtquartier“	299,5 h		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ○ Fähigkeiten systematischer Analyse, Konzeptentwicklung, -bewertung und zielorientierte Umsetzung ○ Kommunikationsfähigkeit in der internen Projektarbeit und in der externen Kommunikation ○ Aufbau lösungsorientierter methodisch stringenter Argumentation und lösungsentsprechender Präsentationsformen ○ Erlernen und Übung von städtebaulicher und freiräumlicher Gestaltung mit starker Bestandsorientierung und hohem Schwierigkeitsgrad (3 Säulen der Nachhaltigkeit) 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Das Modul beinhaltet einen städtebaulichen Entwurf im Kontext eines räumlich, sozial und klimatisch komplexen Umfeldes (i.d.R. Innenentwicklung, großstädtische Kern- oder Mischgebiete). Es baut damit auf den Erfahrungen des Moduls M 8 (Projekt und Entwurf) auf. ○ Hierzu werden Analysen zu zahlreichen räumlichen und sozialen Themenfeldern erstellt: Bebauung, Nutzung, Freiraum, Verkehr, Bevölkerung, soziale Strukturen, Nutzergruppen, Klima, Wasserhaushalt, Ökonomie, etc. ○ Aus der Bewertung der Einzelanalysen und deren Interdependenzen wird eine städtebauliche Leitidee entwickelt und dargestellt. ○ Die Rahmenplanung im Maßstab 1:2000-1:1000 verortet Maßnahmen im Umfeld und auf der eigentlichen Entwurfsfläche. 			

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ggf. werden Konzeptalternativen als Szenarien erarbeitet und bewertet. Die Planung umfasst i.d.R. Flächen von ca. 10-20 ha ○ In einem oder mehreren Vertiefungsbereichen wird der Entwurf konkretisiert, i.d.R. im Maßstab 1:500. Im Lageplan, im Modell, in Grundrissen, Schnitten, Ansichten und Perspektiven werden räumliche, gestalterische Lösungen dargestellt. Die Vertiefungsbereiche umfassen i.d. R. Flächen von etwa 3-6 ha. ○ Gewünscht ist die Beteiligung der Stadtpolitik bzw. der Stadtverwaltung oder weiterer Entscheidungsträger während des Entwurfsprozesses in Form von Zwischenpräsentationen mit Gästen, Diskussionsrunden oder Ausstellungen.
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Das Modul steht im Zusammenhang mit dem Modul M 4 Klimagerechte Stadt- und Freiraumplanung. Eine Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ist nicht gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Das Modul ist bestanden, wenn die studienbegleitende Leistung (das Entwurfsprojekt inkl. der mündlichen Präsentation) erfolgreich abgeschlossen und mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
<i>Literatur</i>	Zu „Nachhaltige Stadtplanung“, „Klimagerechte Stadtplanung“, Klimaneutrale Stadtplanung“
<i>Sonstige Information</i>	

Nr.	M 10			
Modultitel	Projekt und Prozess			
Modulverantwortliche/r	Prof. Christian Moczala			
Lehrende/r	Prof. Yasemin Utku, Prof. Christian Moczala			
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtmodul			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	jährlich			
Empfohlenes Fachsemester	3. Semester			
LP	10			
SWS	6			
Präsenzstudium	90 h			
Selbststudium	210 h			
Workload	300 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS	<i>Workload/ LP ggf.</i>
Übung	Projektarbeit mit aktiver Mitwirkung der Studierenden. Ein Teil der Projektarbeit findet in drei Projektwochen statt.	25	6	
Leistungen	Form	Dauer/ Umfang		<i>Ggf. vorl. LP</i>
Prüfungsleistungen	Mündliche Präsentation - Städtebaulicher Entwurf „Prozess“	ca. 20 - 30 Min.		
Studienleistungen	Städtebaulicher Entwurf „Prozess“			
Qualifikationsziele	Verständnis bestandsorientierter städtebaulicher Entwicklungsaufgaben <ul style="list-style-type: none"> ○ Kompetenz in der Erarbeitung komplexer integrierter Entwicklungskonzepte mit prozessualem Charakter ○ Entwicklung von innovativen, baulich/nicht-baulichen Handlungsansätzen 			
Inhalte	Integriertes städtebauliches Entwurfsprojekt mit dem Schwerpunkt beteiligungs- und prozessorientierter Planung sowie einer experimentell-forschenden Herangehensweise <ul style="list-style-type: none"> ○ thematisch komplexe Analyse zur Ermittlung der örtlichen Potentiale ○ Herleitung des Projektansatzes aus dem Ort, übergeordneten Leitentwicklungen und den lokalen und von außen wirkenden Akteuren ○ Ableitung eines strategischen Handlungsrahmens ○ Entwurf des Rahmenplans ○ Reflektion der räumlichen und prozessualen Entwicklungsperspektiven ○ Auseinandersetzung mit lokalen Akteuren und Stakeholdern ○ detaillierte Darstellung des Planungs- und Beteiligungsprozesses ○ städtebaulicher Entwurf des Gesamttraum ○ Vertiefung und Überprüfung des Konzepts in ausgewählten Bereichen ○ Vermittlungs- und Darstellungstechniken für die Planung und den Prozess mit Mitteln des Informationsgrafik Das Modul wird in enger Verknüpfung mit M 15 Beteiligungs- und Partizipationsprozesse durchgeführt. Die Bearbeitung erfolgt in Kleingruppen.			

Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Das Modul steht im Zusammenhang mit dem Modul M 14 Prozess und Kommunikation. Eine Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ist nicht gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Das Modul ist bestanden, wenn die studienbegleitende Leistung (das Entwurfsprojekt inkl. der mündlichen Präsentation) erfolgreich abgeschlossen und mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	

Nr.	M 11			
Modultitel	Digitalisierung und Information			
Modulverantwortliche/r	Prof. Fritzen			
Lehrende/r	Prof. Fritzen, Dipl.-Ing. Schäfer, Prof. Häusler			
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtfach (2 von 3 Modulelementen)			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	Jährlich			
Empfohlenes Fachsemester	2. Semester			
LP	4			
SWS	4			
Präsenzstudium	45 h			
Selbststudium	75 h			
Workload	120 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS	<i>Workload/ LP ggf.</i>
Vorlesung / Seminar	Visuelle Kommunikation	25	2	
Übung	Layout	25	2	
Vorlesung / Seminar	Einführung in 3-D Modelling, Rendering,	25	2	
Übung	Erstellung von Perspektiven mit Bezug zum	25	2	
Vorlesung / Seminar	Einführung in GIS	25	2	
Übung	Praktische Übungsaufgaben zu GIS mit	25	2	
Leistungen	Form	Dauer/ Umfang		<i>Ggf. vorl. LP</i>
Prüfungsleistungen	Abgabe und Präsentation der Übungsaufgaben (Layout/Perspektive/3-D-Modell)	ca. 20 - 30 Min.		
Studienleistungen				

Qualifikationsziele	<p>Das Modul 11 beschäftigt sich mit der Notwendigkeit, bei städtebaulichen Verfahren mit unterschiedlichen Projektbeteiligten zu kommunizieren. Da deren Kenntnisse, Fähigkeiten und Erwartungen sehr divers sind, sollen die Studierenden erlernen, mit unterschiedlichen Kommunikationsmöglichkeiten Ihre Projekte vor- und darzustellen und zielgerichtet zu vermitteln. Die umfangreichen Analysemöglichkeiten von GIS werden dabei genutzt, um objektive Kommunikationsgrundlagen zu schaffen.</p> <p>Das Modul Digitalisierung und Information besteht aus drei Modulelementen bzw. Lehrveranstaltungen von denen wahlweise je nach persönlicher Spezialisierung zwei belegt werden müssen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Befähigung, eigene Entwurfsprojekte zeitgemäß, das heißt vorwiegend mit computergestützten Methoden, darzustellen ○ Einübung, sich als planende und moderierende Person zu präsentieren ○ Vermittlung von Entwurfsthemen/-ergebnissen an unterschiedliche Zielgruppen ○ Studierende sollen befähigt werden, auf der Grundlage eines städtebaulichen Entwurfs, einfache, computergenerierte 3-D-Modelle zu erstellen während der Projektbearbeitung
----------------------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Studierende sollen befähigt werden, photorealistische oder skizzenhafte Perspektiven zu erstellen für die Endabgabe von Entwürfen. ○ Anwendungsfelder von Geoinformationssystemen in unterschiedlichen Planungsprozessen erlernen ○ ganzheitliche Kompetenz im Umgang mit Geodaten und digitalen Medien im Entwurfs- und Planungsprozess erwerben ○ Methoden der Geodäsie und Kartographie verstehen - Zusammenhänge und Verwendung von Geodaten, räumlichen Datenbanken und computergestützten Analysemethoden lernen ○ Schnittstellenkompetenz zu benachbarten Fachdisziplinen wie Geoinformatik, Information Design und Statistik entwickeln ○ Erweitertes Wissen im Umgang mit unterschiedlichen GIS-Applikationen vermitteln ○ Fähigkeiten zur eigenständigen Erschließung neuer Softwareanwendungen erwerben - GIS-basierte Modellierungsverfahren für den Entwurfsprozess erlernen
<p>Inhalte</p>	<p>Modulelement Visuelle Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Vermittlung der Möglichkeiten unterschiedlicher Darstellungstechniken sowie deren Bewertung an Hand von städtebaulichen Wettbewerbsbeiträgen und Entwürfen. Erproben von Darstellungstechniken an Hand der eigenen städtebaulichen Entwurfsprojekte. ○ Vermitteln der Möglichkeiten traditioneller und computergestützter Präsentationstechniken sowie deren Bewertung. Erproben der verschiedenen Präsentationsformen für Projektvorstellungen, insbesondere als Power-Point-Präsentationen. ○ Erprobung der Vermittlung von Planungsinhalten unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielgruppen und Zielgruppenzusammensetzungen in einem Planungsprozess. Geübt werden die bildliche und die textliche Vermittlung städtebaulicher Inhalte. <p>Modulelement 3D-Rendering</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Vermittlung der Möglichkeiten unterschiedlicher Computerprogramme, 3-D-Modelling, Rendering, Photoshop ○ Erarbeiten von einfachen computergenerierten Modellen während der Konzeptphase im Entwurfsprojekt ○ Erarbeiten von photorealistischen oder skizzenhaften Perspektiven für die Endabgabe eines städtebaulichen, freiraumplanerischen Entwurfs (Modul 9, Projekt und Nachhaltigkeit) ○ Erlernen der digitalen Kreation von immersiven 360 Grad Panoramen zur interaktiven Präsentation und Visualisierung von städtebaulichen und freiraumplanerischen Entwurfsprojekten. <p>Modulelement GIS</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Erweiterte Darstellung von Geoinformationssystemen ○ webbasierte Kommunikationsformen ○ Struktur und Systematik von Geodaten und kartographischen Koordinatenbezugssystemen ○ computergestützte Speicherung und Visualisierung von Geodaten

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Vektor- & Rasterbasierte Analysemethoden ○ Potentiale und Einsatzmöglichkeiten von GIS & Information Design, insbesondere im Bereich Stadtplanung / Architektur ○ Systematische Vermittlung und Erprobung computergestützter Informationstechnologien in Bezug auf raumwirksame Daten ○ Mediale und internet-basierte Kommunikationsmethoden von Geodaten (WebGIS) ○ Visualisierungsmethoden räumlicher Informationen ○ Statistische Methoden und Berechnungsbeispiele ○ GIS als Szenarien- und Prognosewerkzeug ○ Erweiterte Einsatzmöglichkeiten durch dynamische Computermodellierung ○ Grenzen und Fehlerquellen des GIS-Einsatzes
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Das Modul steht in keinem Zusammenhang mit anderen Modulen. Eine Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ist nicht gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Ausreichende Gesamtleistung im Modul (4,0) bei zwei von drei Modulelementen
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	

Nr.	M 12			
Modultitel	Planung und Recht			
Modulverantwortliche/r	Dipl.-Ing. Hubertus Zimmermann			
Lehrende/r	Dipl.-Ing. Hubertus Zimmermann, Dr. Bernd H. Uhlenhut (RA), Dipl.-Ing. Bau.Ass. Martin Fauck,			
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtfach			
Moduldauer	zwei Semester			
Angebotshäufigkeit	jährlich			
Empfohlenes Fachsemester	2. und 3. Semester			
LP	11			
SWS	7			
Präsenzstudium	105 h			
Selbststudium	225 h			
Workload	330 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS	Workload/ LP ggf.
Vorlesung / Seminar	Vorlesung unter Einbeziehung der Studierenden Exkurs-Vorlesungen (Vertiefungen)	25		
Übung	Übung und praktische Anwendung der Inhalte durch die Studierenden			
Leistungen	Form	Dauer/ Umfang		Ggf. vorl. LP
Prüfungsleistungen	Referat Umweltrecht, Abgabe Übungen inkl. Präsentation, Klausur	ca. 20 - 30 Min. (Ref.) / ca. 20 - 30 Min. (Präs.) / 60 Min. Klausur		
Studienleistungen				
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen einen Überblick über das Planungsrecht sowie über die Grundlagen zur Beurteilung der Zulässigkeit von Bauvorhaben erhalten. Dabei wird das Wechselspiel zwischen gesetzlichen Regelungen und der daraufhin ergangenen Rechtsprechung der Verwaltungsgerichtsbarkeit vermittelt und anhand von Fallbeispielen praktisch vertieft. Dies dient auch zum Verständnis der Verzahnung mit der Bauleitplanung als Mittel der gezielten Steuerung der Zulässigkeit von Bauvorhaben.</p> <p>Die Studierenden erhalten Erkenntnisse über den Perspektivwechsel zwischen Genehmigungspraxis, juristischer Bewertung und bauleitplanerischer Steuerung.</p> <p>Vermittlung von Kenntnissen des allgemeinen Planungsrechts über</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Planungssystem und Planungshierarchie ○ Rechtsordnung und juristische Methodik ○ Bauplanungs- und Bauordnungsrecht, Systematik und Anwendung ○ Umweltrecht und umweltrechtliche Vorschriften ○ Zulässigkeit von Vorhaben und Planbedürftigkeit ○ Anwendung von bauleitplanerischen Instrumenten und der Grundsätze nach BauGB <p>Vertiefung der Kenntnisse zum Umweltrecht und der Bauleitplanung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kenntnisse über Stellung umweltrechtlicher Vorschriften in der Rechtsordnung 			

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Überblick über umweltrechtliche Vorgaben bei Planungen und Vorhabenzulassung ○ Grundkenntnisse in der Anwendung des Umweltrechts einschließlich Rechtsschutz ○ Grundkenntnisse juristischer Methodik ○ Vermittlung von Kenntnissen der kommunalen Steuerungsinstrumente nach BauGB ○ Vertiefende Vermittlung zu dem Verfahren und der Inhalte der vorbereitenden (Flächennutzungsplan) und verbindlichen Bauleitplanung (Bebauungsplan) ○ Praktische Anwendung und Befähigung zur Erstellung von Bauleitplänen ○ Kompetenz beim Analysieren und Urteilsfähigkeit bei der Wirksamkeit der Planungsinstrumente
Inhalte	<p>Modulelement Allgemeines Planungsrechts</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Struktur des Planungsrechtes ○ Allgemeine rechtliche Grundlagen der Zulässigkeit von Bauvorhaben ○ Zulässigkeit von Bauvorhaben nach Planungsrecht ○ Die Baunutzungsverordnung ○ Zulässigkeit nach §§ 29 - 33 BauGB – Geltungsbereich Bebauungsplan ○ Zulässigkeit nach § 34 BauGB – unbeplanter Innenbereich ○ Zulässigkeit nach § 35 BauGB - Außenbereich ○ Begriff der öffentlich-rechtlichen Erschließung ○ Nachbarschutz im Planungsrecht ○ Gestaltung – öffentlich-rechtliche Aspekte ○ Satzungen in Planungs- und Bauordnungsrecht ○ Gestaltungssatzungen <p>Modulelement Umweltrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Übersicht der juristischen Methodik und Arbeitstechnik ○ Aufbau der nationalen Rechtsordnung ○ Einordnung umweltrechtlicher Vorgaben in Rechtsordnung und Planungsrecht ○ Aufbau und Prinzipien des Unionsrechts ○ Unionsrechtliche Vorgaben zum Umweltrecht und Funktionsweise der Richtlinien ○ Vorgaben der Vogelschutz- und Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie ○ Umsetzung im Bundesnaturschutzgesetz und Anwendung anhand von Beispielen ○ Rechtsschutz im Umweltrecht: nationale Verwaltungs- und Zivilgerichte, EuG und EuGH, BVerfG <p>Modulelement Bauleitplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Überblick über die wesentlichen rechtlichen Grundlagen und das Verhältnis zum Fachrecht ○ Einblick in das System der räumlichen Planung und der kommunalen Steuerungsinstrumente

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Einblick in das Verfahren zur Aufstellung von Bauleitplänen, der Beratungs- und Entscheidungsprozesse ○ Planungsbeteiligte und Formen der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange ○ Grundsätze, Aufgaben und Inhalte des Flächennutzungsplans/ ○ Flächennutzungsplan als strategisches Steuerungsinstrument der Stadtentwicklung ○ Ziele und Zwecke des Bebauungsplans aufbauend auf den Inhalten des Flächennutzungsplans ○ Varianten der verbindlichen Bauleitplanung (qualifizierter Bebauungsplan, einfacher ○ Bebauungsplan, vorhabenbezogener Bebauungsplan, Bebauungspläne nach § 9 Abs. 2a BauGB) ○ Elemente des Bebauungsplans: Planzeichnung, textliche Festsetzungen und Begründung sowie ○ Zusammenarbeit mit Privaten nach § 12 BauGB und städtebauliche Verträge
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Das Modul steht in keinem Zusammenhang mit anderen Modulen. Eine Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ist nicht gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Ausreichende Gesamtleistung im Modul (4,0)
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	

Nr.	M 13			
Modultitel	Stadtmacher:innen und Stadtproduktion			
Modulverantwortliche/r	Prof. Martin Hölscher, Prof. Andreas Fritzen, Prof. Thorsten Erl			
Lehrende/r	Ullrich, sowie bei der Vorlesungsreihe und den Exkursionen alle Lehrenden			
Pflicht/Wahlpflicht				
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	jährlich			
Empfohlenes Fachsemester	4. Semester			
LP	4			
SWS	4			
Präsenzstudium	60 h			
Selbststudium	60 h			
Workload	120 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS	<i>Workload/ LP ggf.</i>
Vorlesung	M 13.1. Ringvorlesung von Praktiker:innen aus unterschiedlichen Kontexten	25	1	
Seminar/Übung	M 13.2. Projektentwicklung	25	2	
Exkursion	M 13.3. Ein- oder mehrtägige Exkursionen	max. 25	1	
Leistungen	Form	Dauer/ Umfang		<i>Ggf. vorl. LP</i>
Prüfungsleistungen	Vorlesungsreihe (M 13.1.) Präsentation der Übung (M13.2.) 3-tägige Wahlpflichtexkursion bzw. 3 ganztägige Wahlpflichtexkursionen	Verpflichtende Teilnahme ca. 20 – 30 Min. Verpflichtende Teilnahme		
Studienleistungen	Studienbegleitende Leistungen: Ausarbeitungen, Übungen			
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die wesentlichen Möglichkeiten der Projektentwicklung in der Stadtplanung, sowie deren unterschiedlichen Akteure bzw. die Stadtmacher:innen im Allgemeinen. Die Studierenden erlernen Kompetenzen des Perspektivwechsels zwischen ökonomischen, politischen, aber auch sozialen und ökologischen Zielvorstellungen in der Projektentwicklung.</p> <p>Das Modul vertieft die Auseinandersetzung mit Projekten, deren spezifische Entwicklung und Steuerung sowie deren unterschiedlichen Akteure in Verwaltung, Immobilienwirtschaft und der Bürgerschaft.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Vermittlung der Grundelemente der Projektentwicklung im engeren Sinne von der Projektidee zur Realisierung ○ Befähigung zur Optimierung von Entwicklungsprozessen am Beispiel selbstbearbeiteter Projekte mit dem Schwerpunkt der Qualitätssicherung im Planungsprozess ○ Kennenlernen der Grundsätze von Verfahren und Prozesse in der kommunalen Verwaltung ○ objektbezogene Vertiefung und Veranschaulichung wissenschaftlicher Kenntnisse und praktischer Erfahrungen 			

Inhalte	<p>Präsentation diverser Stadtmacher:innen</p> <p>Darstellung unterschiedlicher Projektentwicklungen aus unterschiedlicher Perspektiven</p> <p>Einführung in die Projektentwicklung im engeren Sinne unter Sicherung der Projektziele zu Qualität, Termine und Kosten. Für die drei grundlegenden Projektentwicklungsmodelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Standort erfordert Projektidee und Kapital, ○ Projektidee erfordert Standort und Kapital und ○ Kapital erfordert Projektidee und Standort, <p>werden Instrumente insbesondere der Qualitätssicherung im Planungsprozess vermittelt.</p> <p>Grundsätze des Verwaltungsaufbaus, der Verfahrensabläufe und der Steuerungselemente/ Prozesse in der kommunalen Verwaltung.</p> <p>Ein- oder mehrtägige Exkursionen zu in- bzw. ausländischen Zielen zu spezifischen Einzelfragen des Städtebaus bzw. fachübergreifenden Projekten und Themenstellungen</p> <p>Räumliche Erfahrung, Inaugenscheinnahme und Begehung ausgewählter Projekte im In- und Ausland</p> <p>Erfahrungsaustausch mit Menschen/Akteure der Projektentwicklung vor Ort</p>
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Das Modul steht in keinem Zusammenhang mit anderen Modulen. Eine Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ist nicht gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Das Modul ist bestanden, wenn der Nachweis über den Besuch der Vorlesungsreihe, über eine aktive Exkursionsteilnahme geführt wurde und die Übung erfolgreich abgeschlossen und mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	

Nr.	M 14			
Modultitel	Prozess und Kommunikation			
Modulverantwortliche/r	Dipl.-Ing. Dana Kurz			
Lehrende/r	Dipl.-Ing. Dana Kurz, Prof. Andreas Fritzen, Prof. Christian Moczala			
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtmodul			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	jährlich			
Empfohlenes Fachsemester	3./4.Sem.			
LP	6			
SWS	4			
Präsenzstudium	60 h			
Selbststudium	120 h			
Workload	180 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS	Workload/ LP ggf.
Vorlesung / Seminar	Planungsmoderation	25	2	
Übung	Beteiligungs- und Partizipationsprozesse	25	2	
Leistungen	Form	Dauer/ Umfang		Ggf. vorl. LP
Prüfungsleistungen	Studienbegleitende Leistungen: Übungen inkl. mündliche Präsentation	ca. 20 – 30 Min.		
Studienleistungen				
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> ○ Befähigung städtebauliche Verfahren aus der Position der/des Planenden heraus zu strukturieren und zu moderieren ○ Erlangung sozialer Kompetenz im Umgang mit weiteren an der Planung beteiligten Gruppen und Einzelpersonen ○ Kompetenz in der Konzeption und Durchführung von Partizipationsstrategien im Kontext formeller und informeller Planungsprozesse 			
Inhalte	<p>Modulelement Planungsmoderation</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Vermittlung von Grundlagen der Moderation und Visualisierung; Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung ○ Vermittlung einer systematischen Übersicht über Moderationsformen in Planungsprozessen und ihren jeweiligen Abschnitten entsprechend der Aufgabenstellung, Problemdefinition, Zielgruppen- und Handlungsorientierung. ○ Vermittlung der Übersicht gängiger Kommunikationsbausteinen in komplexen städtebaulichen Projekten (z.B. Aktionen, Aktivierende Befragungen, Befragung, Anwaltsplanung, Arbeitsgruppe, Ausstellungen, Beirat und Ausschuss, Bürgerbefragung, Bürgerbegehren und Bürgerentscheid, Foren, Interview, Wettbewerbe, Kooperativer Wettbewerb, Lokale Medien, Mediation, Öffentliche Auslegung, Ortsbegehung, Exkursionen, Planungszelle, Bürgergutachten, Runder Tisch, Teledemokratie, Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen, Workshops, Zielgruppenbeteiligungen, Zukunftswerkstatt). ○ Kommunikationstraining für Planungsverfahren in der Praxis sowie exemplarisch für Großgruppen- und Kleingruppenmoderation. 			

	<p>Modulelement Beteiligungs- und Partizipationsprozesse</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Vermittlung einer systematischen Übersicht über formelle und informelle Beteiligung in der Planung sowie verschiedene Methoden der informellen Partizipation und deren Einordnung in den Planungsprozess. ○ Überblick über mögliche Formen und Methoden der Beteiligung in Planungsprozessen ○ Anhand verschiedener Beispiele konkreter Beteiligungsverfahren erlernen der Vor- und Nachteile einzelner Beteiligungsformate und Methoden ○ Befähigung anhand von Analyse- und Beurteilungskriterien einen beispielhaften kooperativen Planungsprozess in seinem Gesamtverlauf nachzuvollziehen und die unterschiedlichen Teilabschnitte der Beteiligungsformate und Methoden in Verlauf und Wirkung zu beurteilen
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Das Modul steht im Zusammenhang mit dem Modul M 10. Eine Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ist nicht gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Ausreichende Gesamtleistung im Modul (4,0)
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	

Nr.	M 15			
Modultitel	Wahlmodul(e)			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thorsten Erl / Geschäftsführung des Studiengangs			
Lehrende/r	Alle Professoren und Professorinnen des Masterstudiengangs			
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflicht			
Moduldauer	1 Semester			
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester			
Empfohlenes Fachsemester	3. / 4.Sem.			
LP	6			
SWS	4			
Präsenzstudium	2 x 2 SWS			
Selbststudium	2 x 67,5 h			
Workload	2 x 90 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS	<i>Workload/ LP ggf.</i>
	Seminar	10-25		
	Übung	10-25		
Leistungen	Form	Dauer/ Umfang		<i>Ggf. vorl. LP</i>
Prüfungsleistungen	Studienbegleitende Leistungen: Übungen inkl. mündliche Präsentation, Hausarbeiten je nach inhaltlicher und konzeptioneller Prägung des Wahlmoduls	ca. 20 – 30 Min. ca. 25 Seiten		
Studienleistungen				
Qualifikationsziele	Wahlmodule dienen der Qualifizierung spezifischer individueller Interessen und Themenbereiche. Wahlmodule ermöglichen damit eine persönliche Schwerpunktsetzung. Wahlmodule erweitern und vertiefen die Kompetenzen in den Orientierungsbereichen Gesellschaftliche Orientierung, Gestalterische Orientierung und Umsetzungsorientierung.			
Inhalte	Wahlmodule werden aus den drei Orientierungsbereichen Gesellschaftliche Orientierung, Gestalterische Orientierung und Umsetzungsorientierung heraus angeboten und beschäftigen sich somit mit den Sondergebieten der Module M 1-7 und M 11 – M14 In Absprache mit dem Prüfungsausschuss können auch thematisch bezogene Wahlmodule aus anderen Masterstudiengängen der Kooperationspartner gewählt werden. In Absprache mit dem Prüfungsausschuss können Module erbrachter Leistungen im Ausland oder einer externen Hochschule			
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Das Modul steht in keinem Zusammenhang mit anderen Modulen. Eine Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ist nicht gegeben.			
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine			
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Das Modul ist bestanden, wenn die studienbegleitenden Leistungen erfolgreich abgeschlossen und mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden.			
Literatur				
Sonstige Information				

Nr.	M 16			
Modultitel	Master-Thesis			
Modulverantwortliche/r	Prof. Marian Dutczak bzw. die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses			
Lehrende/r	Alle Professoren und Professorinnen des Masterstudiengangs			
Pflicht/Wahlpflicht				
Moduldauer	In der Regel 14 Wochen			
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester			
Empfohlenes Fachsemester	4. Semester			
LP	20			
SWS	0			
Präsenzstudium	0			
Selbststudium	600 h			
Workload	600 h			
Lehr- und Lernform	ggf. Veranstaltungen/Modulelemente	Gruppen- größe	SWS	Workload/ LP ggf.
Vorlesung / Seminar				
Übung				
Hausarbeit				
Leistungen	Form	Dauer/ Umfang		Ggf. vorl. LP
Prüfungsleistungen	Die Prüfung besteht aus der Master-Thesis und einem mündlichen Kolloquium.	Kolloquium ca. 40-60 Min.		
Studienleistungen				
Qualifikationsziele	Die Master – Thesis soll zeigen, dass die oder der Studierende befähigt ist, innerhalb der vorgesehenen Frist eine Arbeit mit entwerflich-künstlerischem oder wissenschaftlich-theoretischem Inhalt oder in Verknüpfung von beiden aus seinem Fachgebiet, sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten, als auch in den fächerübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen und fachpraktischen Erfordernissen des Studiengangs selbständig zu bearbeiten.			
Inhalte	<p>Die Master –Thesis ist eine Prüfungsarbeit. Sie besteht aus der Master-Thesis und einem mündlichen Kolloquium. Das mündliche Kolloquium ergänzt die Master-Thesis. Es dient der Feststellung, ob die Studentin bzw. der Student befähigt ist, die Ergebnisse der Master-Thesis, ihre fachlichen und methodischen Grundlagen, ihre fachübergreifenden Zusammenhänge und ihrer außerfachlichen Bezüge mündlich darzustellen, selbständig zu begründen und ihrer Bedeutung für die Praxis einzuschätzen.</p> <p>Die Bearbeitungszeit beträgt in der Regel 14 Wochen. Die Master-Thesis kann auch in Form einer Gruppenarbeit erbracht werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidatin bzw. des einzelnen Kandidaten aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist.</p> <p>Themen zur Master-Thesis werden von den Lehrenden angeboten; es können jedoch auch von den Studierenden vorgeschlagene Themen zur Bearbeitung anerkannt werden. Während der Bearbeitung ist eine fachliche Begleitung durch die Aufgabensteller möglich. Gleichfalls gilt für Bearbeitungsthemen mit konkretem Projektbezug zu Städten bzw. Institutionen die Zulässigkeit von Informationsaustausch und Problemdiskussion mit den dortigen Fachpersonen.</p>			

	Die Aufgabenstellung sollte interdisziplinär angelegt sein und die methodischen Wege und Verfahren aufzeigen, die die beteiligten Fachaspekte in städtebaulichen Konzepten zusammenführen. Bei der Auswahl von Aufgabenstellungen sind Themen von regionaler und internationaler Aktualität und Zukunftswirkung gleichermaßen besonders zu berücksichtigen. Die Kooperation mit ausländischen Institutionen / Hochschulen ist im Rahmen der Master-Thesis erwünscht.
Verwendbarkeit in den folgenden Studiengängen	Das Modul steht in keinem Zusammenhang mit anderen Modulen. Eine Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen ist nicht gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Master-Thesis wird zugelassen, wer 87 Leistungspunkte erworben hat.
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Die Master-Thesis ist bestanden, wenn die schriftliche Master-Thesis inkl. des mündlichen Kolloquiums erfolgreich abgeschlossen und mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet
<i>Literatur</i>	
<i>Sonstige Information</i>	